

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Friedrich Bernhard Blaufuss an August Hermann Francke.

Blaufuß, Friedrich Bernhard

Bad Salzungen, 16.08.1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205816](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205816)

Hochwürdigster, Hochgelobter,
 Insonderbar Hochwürdigster Herr Professor.

So oft einige Zeit seit an Ihre Hochwürdigkeit, grüßte,
 so oft bin in meinem Proben nicht wenig besänft
 und bekräftigt worden, kan aus diesen Zeilen nicht
 ohne Besorgnis und Bedenken geschrieben. Fragen Sie aus
 was Ursache ich mich schäme und bekenne, so bekenne
 es offenkundig und unumwunden: Ihre Hochwürdigkeit, geschrieben
 mit bey meinem Abschied folgende Worte in mein Heft,
 Jungh: O Timothee! besorge, was die Verheißung
 ist, welche mit grüßte als ein Heil. Demnach
 dich zu hoch giengst, dabey ich wünschte und wünsche, daß
 ich ein weiser und ächter Timothee meines Gallius, griech.
 Vater seyn und bleiben möchte; nun aber kan nicht laugnen,
 daß mich einige Zeit seit nicht vollkommen als ein, genu-
 num Timotheum Virorum mente ac
 spiritu Paulino praeditum, verstanden habe,
 obgleich solches gewünscht und gewünscht habe so lang alls
 geschehen. Ich habe aber für mich die Lust des Vaters, den
 Gehör der Kinder und der Welt bey der Lektüre.

Volkmann, J. (6 Aug.
1723.

Ihre Laßkassirerin
Minne Solzgrünbein H. Pfaff.

9th September

Friedrich Bernhard Blausch.